



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 1. Vierteljahr 2020

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2020	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2020	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 2020	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 1. Vierteljahr 2020 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2017–2020	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 82 der Verordnung vom 19. Juli 2020 (BGBl. I S. 1328) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geobdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („*ius soli*“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechselln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2020¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.03.2019	4 087 184	2 019 714	2 067 470	458 791	244 264	214 527
30.06.2019	4 089 583	2 020 758	2 068 825	462 068	245 616	216 452
30.09.2019	4 094 016	2 023 253	2 070 763	467 817	248 549	219 268
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
31.03.2020	4 094 632	2 023 940	2 070 692	474 228	251 915	222 313

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

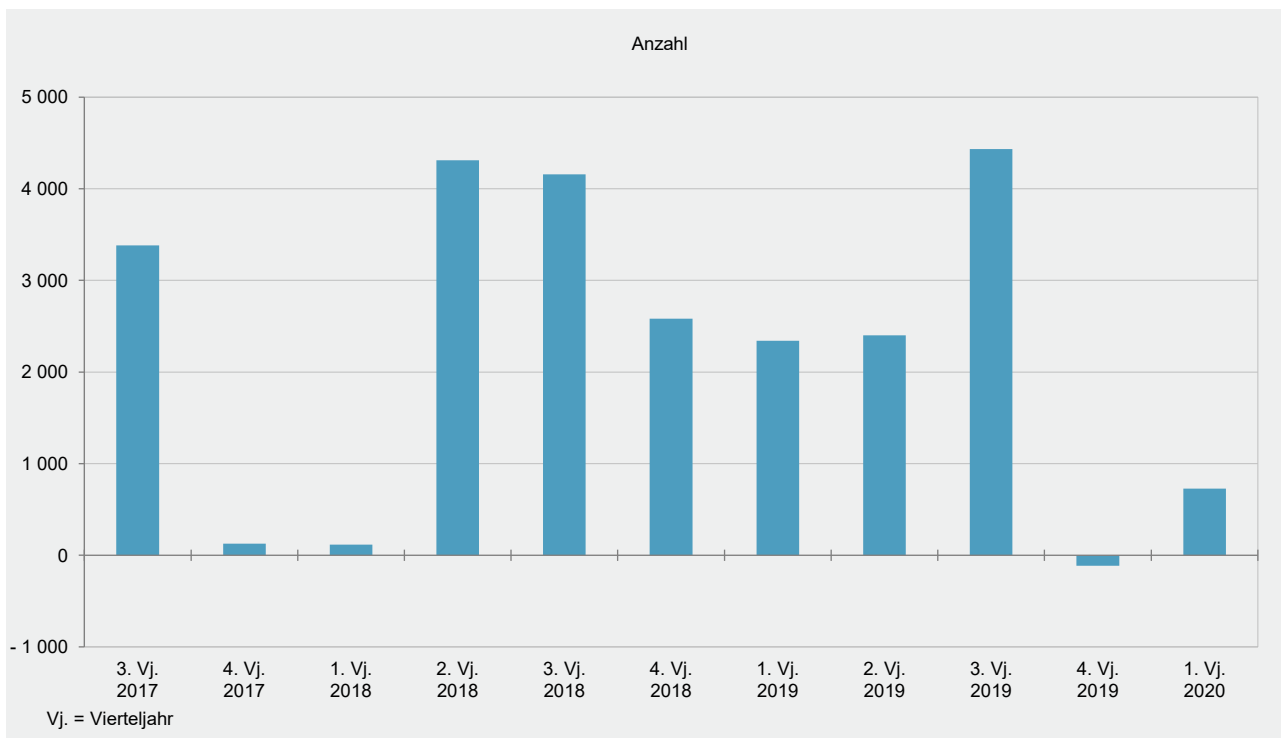
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2020

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Januar	489	2 874	4 232	-1 358	12 663	10 244	2 419	857
Februar	967	2 815	3 959	-1 144	10 815	9 316	1 499	205
März	936	2 985	4 348	-1 363	8 688	7 446	1 242	-333
1. Vierteljahr 2020	2 392	8 674	12 539	-3 865	32 166	27 006	5 160	729
1. Vierteljahr 2019	2 220	8 484	12 928	-4 444	37 040	30 020	7 020	2 340

	je 1 000 Einwohner und Jahr							
Januar	1,4	8,3	12,2	-3,9	36,4	29,5	7,0	2,5
Februar	3,0	8,7	12,2	-3,5	33,2	28,6	4,6	0,6
März	2,7	8,6	12,5	-3,9	25,0	21,4	3,6	-1,0
1. Vierteljahr 2020	2,3	8,5	12,3	-3,8	31,5	26,5	5,1	0,7
1. Vierteljahr 2019	2,2	8,4	12,8	-4,4	36,8	29,8	7,0	2,3

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2017–2020



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 812	23 738	50	29	113	9,3	24	155	12,7	-42
Kaiserslautern, St.	100 002	50 472	-28	54	231	9,3	54	304	12,2	-73
Koblenz, St.	113 941	55 649	-111	90	251	8,8	47	362	12,7	-111
Landau i. d. Pf., St.	46 780	22 233	-101	41	84	7,2	13	137	11,7	-53
Ludwigshafen a. Rh., St.	172 406	86 602	153	73	446	10,4	118	456	10,6	-10
Mainz, St.	218 146	106 313	-432	135	523	9,6	57	481	8,8	42
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 306	26 032	42	26	115	8,7	13	185	13,9	-70
Pirmasens, St.	40 247	19 709	16	26	76	7,6	22	151	15,1	-75
Speyer, St.	50 773	24 599	212	57	103	8,2	13	148	11,7	-45
Trier, St.	111 228	54 884	-300	82	254	9,1	44	293	10,5	-39
Worms, St.	83 496	41 259	-46	40	191	9,2	41	226	10,8	-35
Zweibrücken, St.	34 087	16 865	-106	38	59	6,9	8	125	14,7	-66
Ahrweiler	130 261	64 176	175	84	268	8,3	36	457	14,1	-189
Altenkirchen (Ww.)	128 719	63 799	-86	61	263	8,2	26	447	13,9	-184
Alzey-Worms	129 936	64 621	249	83	298	9,2	37	332	10,3	-34
Bad Dürkheim	132 751	64 946	80	66	245	7,4	26	443	13,4	-198
Bad Kreuznach	158 350	77 370	5	70	343	8,7	49	516	13,1	-173
Bad Kreuznach, gkSt.	51 157	24 347	-13	30	120	9,4	33	167	13,1	-47
Bernkastel-Wittlich	112 519	56 365	36	47	247	8,8	42	344	12,3	-97
Birkenfeld	80 946	40 095	-5	42	158	7,8	33	323	16,0	-165
Idar-Oberstein, gkSt.	28 437	13 817	-83	9	51	7,2	12	129	18,2	-78
Cochem-Zell	61 414	30 763	39	42	100	6,5	9	213	13,9	-113
Donnersbergkreis	75 388	37 346	63	44	135	7,2	13	253	13,5	-118
Eifelkreis Bitburg-Prüm	99 482	50 138	424	56	195	7,9	37	262	10,6	-67
Germersheim	128 857	64 224	-156	85	278	8,6	32	361	11,2	-83
Kaiserslautern	105 953	52 085	-26	77	245	9,3	48	319	12,1	-74
Kusel	70 195	34 856	-24	47	127	7,3	21	245	14,0	-118
Mainz-Bingen	211 438	104 319	21	119	438	8,3	44	532	10,1	-94
Bingen am Rhein, gkSt.	25 852	12 725	-47	17	63	9,8	13	76	11,8	-13
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 296	17 451	103	25	74	8,4	7	91	10,3	-17
Mayen-Koblenz	214 375	105 942	-59	133	444	8,3	40	704	13,2	-260
Andernach, gkSt.	29 965	14 591	43	22	67	9,0	10	108	14,5	-41
Mayen, gkSt.	19 161	9 532	-1	19	54	11,3	9	74	15,5	-20
Neuwied	183 011	90 228	200	111	386	8,5	43	629	13,8	-243
Neuwied, gkSt.	64 847	31 801	82	45	145	9,0	21	233	14,4	-88
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 192	51 379	29	59	221	8,6	22	339	13,2	-118
Rhein-Lahn-Kreis	122 426	60 660	129	68	249	8,2	23	397	13,0	-148
Lahnstein, gkSt.	18 104	8 816	62	7	36	8,0	6	50	11,1	-14
Rhein-Pfalz-Kreis	154 625	76 339	16	86	347	9,0	30	473	12,3	-126
Südliche Weinstraße	110 524	54 419	3	71	212	7,7	18	328	11,9	-116
Südwestpfalz	94 761	46 695	-70	44	188	8,0	12	327	13,8	-139
Trier-Saarburg	149 764	74 142	366	67	317	8,5	32	460	12,3	-143
Vulkaneifel	60 619	30 420	-27	39	113	7,5	8	227	15,0	-114
Westerwaldkreis	201 902	100 258	-2	100	411	8,2	37	585	11,6	-174
Rheinland-Pfalz	4 094 632	2 023 940	729	2 392	8 674	8,5	1 172	12 539	12,3	-3 865
kreisfreie Städte	1 073 224	528 355	-651	691	2 446	9,1	454	3 023	11,3	-577
Landkreise	3 021 408	1 495 585	1 380	1 701	6 228	8,3	718	9 516	12,6	-3 288

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungssaldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	795	65,4	453	706	58,0	394	89
Kaiserslautern, St.	-	1 613	64,7	947	1 573	63,1	914	40
Koblenz, St.	-	1 802	63,4	913	1 788	62,9	848	14
Landau i. d. Pf., St.	-	819	70,1	404	869	74,4	439	-50
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	2 925	68,1	2 319	2 739	63,7	1 957	186
Mainz, St.	-	3 517	64,6	2 617	3 833	70,4	2 943	-316
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	710	53,5	365	605	45,6	299	105
Pirmasens, St.	-	597	59,5	311	504	50,3	267	93
Speyer, St.	-	1 110	87,9	760	847	67,0	379	263
Trier, St.	-	2 550	91,8	1 773	2 656	95,6	1 172	-106
Worms, St.	-	1 294	62,1	968	1 304	62,6	864	-10
Zweibrücken, St.	-	432	50,8	268	457	53,7	317	-25
Ahrweiler	678	1 431	44,1	1 124	1 058	32,6	811	373
Altenkirchen (Ww.)	886	1 238	38,6	967	1 143	35,6	813	95
Alzey-Worms	686	1 708	52,8	915	1 426	44,1	751	282
Bad Dürkheim	426	1 420	42,9	723	1 134	34,3	569	286
Bad Kreuznach	927	1 459	37,0	800	1 244	31,5	705	215
Bad Kreuznach, gkSt.	-	543	42,6	342	495	38,8	306	48
Bernkastel-Wittlich	676	1 329	47,4	881	1 172	41,8	694	157
Birkenfeld	440	884	43,8	561	689	34,1	448	195
Idar-Oberstein, gkSt.	-	306	43,1	197	266	37,5	179	40
Cochem-Zell	341	641	41,9	353	486	31,8	237	155
Donnersbergkreis	444	916	48,7	442	734	39,1	405	182
Eifelkreis Bitburg-Prüm	727	1 222	49,4	921	731	29,5	484	491
Germersheim	547	1 348	41,9	1 038	1 413	43,9	1 025	-65
Kaiserslautern	535	1 188	45,0	567	1 147	43,4	541	41
Kusel	391	897	51,2	386	808	46,2	377	89
Mainz-Bingen	802	2 255	42,8	1 384	2 132	40,4	1 116	123
Bingen am Rhein, gkSt.	-	261	40,4	180	274	42,4	144	-13
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	531	60,4	391	403	45,8	252	128
Mayen-Koblenz	1 050	2 209	41,3	1 113	1 980	37,0	968	229
Andernach, gkSt.	-	303	40,6	175	237	31,8	119	66
Mayen, gkSt.	-	183	38,3	113	189	39,5	140	-6
Neuwied	782	2 033	44,6	1 297	1 595	35,0	990	438
Neuwied, gkSt.	-	717	44,4	374	529	32,7	274	188
Rhein-Hunsrück-Kreis	628	1 021	39,7	635	867	33,7	504	154
Rhein-Lahn-Kreis	607	1 511	49,5	1 061	1 227	40,2	780	284
Lahnstein, gkSt.	-	311	69,0	147	233	51,7	90	78
Rhein-Pfalz-Kreis	431	1 867	48,4	996	1 718	44,6	874	149
Südliche Weinstraße	454	1 186	43,0	588	1 058	38,4	489	128
Südwestpfalz	405	822	34,8	370	752	31,8	316	70
Trier-Saarburg	878	2 397	64,3	1 255	1 866	50,0	895	531
Vulkaneifel	342	568	37,6	381	477	31,6	266	91
Westerwaldkreis	1 343	1 893	37,6	1 310	1 709	33,9	1 155	184
Rheinland-Pfalz	15 426	51 607	50,6	32 166	46 447	45,5	27 006	5 160
kreisfreie Städte	-	18 164	67,9	12 098	17 881	66,8	10 793	283
Landkreise	15 426	33 443	44,4	20 068	28 566	37,9	16 213	4 877

T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 1. Vierteljahr 2020 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	14 942	7 803	3 992	13 946	7 340	3 631	996	463	361
Baden-Württemberg	3 470	1 854	1 082	3 220	1 731	873	250	123	209
Bayern	991	540	297	1 094	608	358	-103	-68	-61
Berlin	335	165	118	350	175	75	-15	-10	43
Brandenburg	100	46	17	119	66	28	-19	-20	-11
Bremen	50	35	22	67	33	23	-17	2	-1
Hamburg	131	61	26	165	82	52	-34	-21	-26
Hessen	3 476	1 790	911	3 274	1 679	780	202	111	131
Mecklenburg-Vorpommern	92	43	30	107	58	20	-15	-15	10
Niedersachsen	696	354	224	647	356	169	49	-2	55
Nordrhein-Westfalen	3 829	1 975	821	3 236	1 683	870	593	292	-49
Saarland	1 017	513	182	960	488	187	57	25	-5
Sachsen	222	122	58	246	125	73	-24	-3	-15
Sachsen-Anhalt	148	81	63	121	68	39	27	13	24
Schleswig-Holstein	213	120	68	205	104	41	8	16	27
Thüringen	172	104	73	135	84	43	37	20	30
Ausland	15 422	9 759	14 214	10 619	6 768	9 364	4 803	2 991	4 850
Europa	11 560	7 606	10 854	8 750	5 784	7 939	2 810	1 822	2 915
EU-Staaten	9 423	6 316	8 915	7 567	4 993	7 004	1 856	1 323	1 911
Belgien	89	54	65	77	40	55	12	14	10
Bulgarien	1 274	832	1 266	956	646	950	318	186	316
Dänemark	15	7	8	20	14	12	-5	-7	-4
Estland	11	5	10	12	4	5	-1	1	5
Finnland	15	6	13	16	7	15	-1	-1	-2
Frankreich	206	123	135	275	151	193	-69	-28	-58
Griechenland	222	137	214	186	128	178	36	9	36
Irland	35	22	19	34	13	27	1	9	-8
Italien	643	387	620	584	307	550	59	80	70
Kroatien	328	214	325	255	184	252	73	30	73
Lettland	62	46	61	43	26	41	19	20	20
Litauen	137	89	137	116	76	115	21	13	22
Luxemburg	707	360	637	316	167	251	391	193	386
Malta	5	4	4	2	1	2	3	3	2
Niederlande	130	75	96	105	59	77	25	16	19
Österreich	107	59	61	148	74	72	-41	-15	-11
Polen	1 430	1 007	1 399	1 324	894	1 281	106	113	118
Portugal	109	66	102	118	80	100	-9	-14	2
Rumänien	2 820	2 093	2 799	1 905	1 416	1 900	915	677	899
Schweden	30	17	14	42	22	28	-12	-5	-14
Slowakei	100	79	100	64	47	64	36	32	36
Slowenien	32	25	32	23	21	23	9	4	9
Spanien	256	160	204	269	151	203	-13	9	1
Tschechische Republik	63	33	60	81	44	76	-18	-11	-16
Ungarn	413	296	408	428	320	413	-15	-24	-5
Vereinigtes Königreich	176	114	120	161	99	116	15	15	4
Zypern	8	6	6	7	2	5	1	4	1
Albanien	163	89	162	45	24	45	118	65	117
Kosovo	246	138	242	55	50	53	191	88	189
Serbien	245	153	242	118	82	114	127	71	128
Türkei	479	337	427	339	231	283	140	106	144
übriges Europa	1 004	573	866	626	404	440	378	169	426
Außereuropäisches Ausland	2 673	1 355	2 179	1 803	945	1 379	870	410	800
Afrika	459	255	406	246	188	212	213	67	194
Amerika	849	421	603	699	329	451	150	92	152
Kanada	53	27	28	52	30	22	1	-3	6
Vereinigte Staaten	337	175	210	391	185	236	-54	-10	-26
Asien	1 301	642	1 147	787	395	695	514	247	452
Afghanistan	33	11	31	7	7	7	26	4	24
Syrien, Arabische Republik	156	74	155	8	1	6	148	73	149
Australien und Ozeanien	64	37	23	71	33	21	-7	4	2
Unbekanntes Ausland	1 189	798	1 181	66	39	46	1 123	759	1 135
Ohne Angabe	1 802	1 279	295	2 441	1 707	576	-639	-428	-281
Insgesamt	32 166	18 841	18 501	27 006	15 815	13 571	5 160	3 026	4 930

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.